

Handbuch
für
Sozialdemokratische Wähler

Der Reichstag 1893 – 98

Herausgegeben
von
Sozialdemokratischen Parteivorstand

Berlin 1898

Verlag: Expedition der Buchhandlung Vorwärts
(H. Glöckle in Berlin).

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Programm der sozialdemokratischen Partei	3— 6
Einleitung	7—17
Aufruf der sozialdemokratischen Fraktion	9—17
Die Parteien des Reichstags	17—57
Konservative	19—20
Bund der Landwirthe	20—20
Bauernbund	20—20
Zentrum	21—25
Polen	25—25
Welfen	25—25
Elsäffer	25—25
Antisemiten	25—31
Abstimmungen der Antisemiten	27—31
Nationalliberale	31—32
Freistünige Vereinigung und Volkspartei	32—33
Süddeutsche Volkspartei	33—34
Sozialdemokratie	34—57
Vorwürfe gegen die Sozialdemokratie	36—57
Theilen	37—39
Beseitigung der Ehe und Familie	39—43
Beseitigung der Religion	43—45
Vaterlandslosigkeit	45—47
Verelendungstheorie	48—52
Ziel und Bewegung	52—54
Internationalität	54—55
Vom Profit raucht der Schornstein	55—56
Privat- und sozialistische Produktion	56—57
Die Gefährdung des Wahlrechts	57—67
Die Umsturzvorlage	67—73

	Seite
Vereins- und Versammlungsgesetz	74— 80
Das Koalitionsrecht der Arbeiter	80— 85
Der Posadowsky-Erlass	85— 98
Arbeiterschutz	98—158
Die Sozialreform	103—108
Der Achtfundentag	108—113
Sanitärer Normalarbeitstag	113—122
Kommission für Arbeiterstatistik	115—116
Bäckereiverordnung	116—119
Mühlenverordnung	119—122
Sonntagsruhe	122—126
Durchlöcherung der Sonntagsruhe	124—126
Kinderarbeit	126—129
Jugendliche Arbeiter	129—130
Arbeiterinnen	130—133
Hausindustrie	133—143
Konfektionsarbeiter	138—143
Gewerbeaufsicht	143—150
Bergarbeiterschutz	150—153
Gewerbegerichte	153—158
Innungsschiedsgerichte	156—158
Die Arbeiterversicherungsgefetze	159—180
Krankenversicherung	159—160
Unfallversicherung	160—166
Zuvaliditäts- und Altersversicherung	166—178
Finanzergebnis der drei Versicherungen	179—180
Handelsangestellte und Handelsgesetzbuch	180—183
Postunterbeamte und Landbriefträger	183—186
Beamten-Petitions- und Koalitionsrecht	186—190
Reichshaushaltsetat und Reichsschulden	191—194
Der Militarismus	195—200
Die Wehrsteuer	198—200
Der Marinismus	200—226
Marineausgaben	200—201
Flottenstärke	201—202
Vorgeschichte und Flottenrummel	202—207

	Seite
Der Marinismus	200—220
Aera Tirpiq	207—208
Korpspiel der Marinevorlage	208—209
Flottenstatistisches und Flotten Schlagworte	209—211
Flottengesekentwurf	211—214
Abstimmungen	213—214
Haltung der Zentrumsmehrheit	214—215
Text des Flottengesetzes	215—218
Was bedeutet das Flottengesetz?	218—226
Reichseinkommensteuer-Antrag	225—226
Kolonialpolitik	226—236
Kiautschou	229—232
Einfuhr fremder Arbeiter	232—236
Freizügigkeit	234—236
Dampfersubvention	236—238
Die indirekten Steuern	239—312
Arten derselben	240—242
Die Steuerlast	243—247
Reichseinkommensteuer	247—249
A. Schutzzölle	249—285
Getreidezölle	249—265
Die kleinen Mittel	250—251
Antrag Kaniz	251—254
Wem nützen die Getreidezölle?	254—258
Was ist die deutsche Landwirtschaft?	258—262
Vertheilung des Grundbesitzes	259—262
Wer trägt die Last?	262—265
Vieh- und Fleisch-, Schmalz- und Speckzoll	265—273
Fleischverbrauch	268—270
Viehseuchen und Grenzsperrn	270—274
Viehversicherung	272—273
Wollzoll	274—276
Butterzoll und Margarinegesetz	276—281
Heringzoll	281—282
Holzzoll	282—282
Quebrachozoll	282—284
Eisenzölle	284—285
B. Finanzzölle	285—286
Petroleumzoll	285—286

	Seite
Die indirekten Steuern	289—312
C. Verbrauchsabgaben	288—312
a) Finanzabgaben	288—295
Salzsteuer	286—288
Tabaksteuer und Tabakzoll	288—291
Weinsteuer	292—292
Biersteuer	292—295
b) Utebsgaben	295—312
Branntweinsteuer	295—304
„Utebsgabe“	296—299
Kontingent	296—297
Ausfuhrprämie	299—300
Brennsteuer	300—301
Branntweinmonopol	301—302
Trunkfucht	302—304
Zuckersteuer	304—312
Ausfuhrprämie, versteckte	305—305
Ausfuhrprämie, offene	306—307
Kontingentierung der Zuckerfabriken	307—308
Höhe der Ausfuhrprämien	308—309
Zuckerausfuhr	309—310
Zuckerverbrauch	310—310
Arbeiter in Zuckerfabriken	311—312
Handelsverträge	312—323
Denkschrift Caprivis	313—314
Abstimmungen bei den Handelsverträgen	315—316
Bedeutung der Handelsverträge für die Arbeiter	316—316
Deutschlands Ausfuhr	317—317
Konservative Aufforderung zum Vertragsbruch	317—318
Meistbegünstigungs-Verträge	318—318
Sammlungspolitik	318—320
Identitätsnachweis	320—321
Kornlagerhäuser, Staffeltarife	321—322
Zinsfreier Zollcredit, gemischte Transitlager, Getreidetermin- handel	322—323
Börsengesetz	323—326
Getreideterminhandel und Börse	324—325
Bedeutung der Börse	325—326

	Seite
Die Währungsfrage	326—328
Bimetallismus	327—328
Doppelwährung und Arbeiter	328—328
Mittelstandspolitik	329—333
Unlauterer Wettbewerb	329—329
Wanderlager	329—330
Waarenhäuser, Konsumvereine, Umsatzsteuer	330—331
Zinnungsbewegung	331—332
Zinnungsgesetz	332—333
Befähigungsnachweis	333—333
Die großkapitalistische Entwicklung	334—340
Groß- und Kleinbetrieb	334—336
" " " in Berlin	335—336
Niedergang im Handwerk	336—340
Die Justizreform-Versuche	340—348
Berufung gegen Strafkammerurtheile	340—343
Entschädigung der Justizopfer	343—348
Gerichtsstand der Presse	345—346
Zeugnisszwang	346—346
Entschädigung unschuldig Verurtheilter	347—348
Das bürgerliche Gesetzbuch.	348—360
Kaufpfändungsrecht	349—349
Bürgerliches Gesetzbuch und Arbeiter	350—352
Die Gründe unserer Ablehnung	352—360
Pressfreiheit der Hasen	353—353
Arbeitsvertrag	353—354
Ländliche Arbeiter und Gefinde	354—357
Gefindeordnung und Freisinnige	355—357
Ausnahmegesetze gegen ländliche Arbeiter	357—359
Ausnahmegesetze gegen die auf dem Schlachtfeld der Arbeit Verunglückten	359—360
Die Militärstrafgerichtsordnung	360—364
Die Militärstrafgesetze und die bürgerlichen Parteien	360—362
Die Militärgerichte	363—364
Anhang	365—393
Wahlprotest	365—366
Wahl und Polizei	367—367

	Seite
Anhang	345—348
Wahlcolportage	367—367
Wahlrecht, Wählerlisten, Armenunterstützung	367—369
Wahlbeeinflussung	369—375
Verbot von Wahlversammlungen	370—371
Ausschluß der Öffentlichkeit	371—373
Wahlversammlungen an Sonn- und Festtagen	373—375
Wahlbestimmungen	375—381
Mißbrauch des amtlichen Einflusses	381—382
Private Wahlbeeinflussung	382—384
do. durch Stimnzettel	383—384
Geht rechtzeitig zur Wahl	384—385
Wählerlisten	385—385
Gesetzliche Bestimmungen zur Wahl!	386—393
Reichsstrafgesetz	386—389
Wahlgesetz	389—391
Reglement zum Wahlgesetz	391—393